

Der politische Islam und die Mechanismen der Radikalisierung



DR. MARWAN ABOU TAAM

Begriffe



Extremismus

Absage an Werten, Verfahrensregeln und Institutionen demokratischer Verfassungsstaaten

Straftaten, die gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung gerichtet sind

Fundamentalismus

Politisierung der Religion, Verbindung von politischen Zielen und religiösen Überzeugungen

Moralismus, der sich ggb. mit Gewalt in einer Gesellschaft durchsetzen will

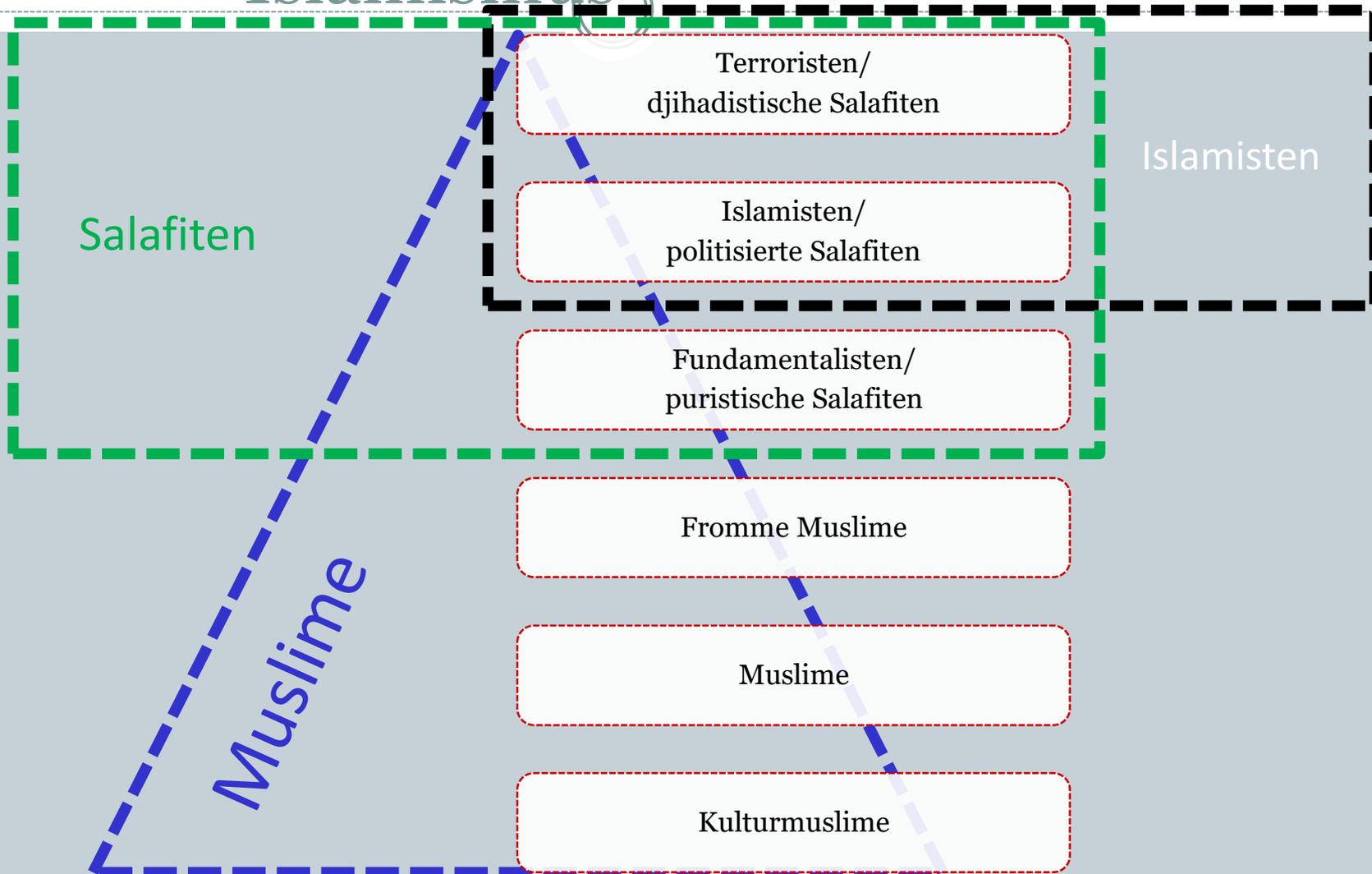
Radikalismus

Pol. Einstellungen, die eine herrschende Gesellschaftsordnung fundamental verändern will

kompromissloses Beharren auf Grundpositionen, die gegenüber den Einstellungen und Werten anderer intolerant sind

Zielrichtung: Beseitigung der Grundwerte der freiheitlichen Demokratie

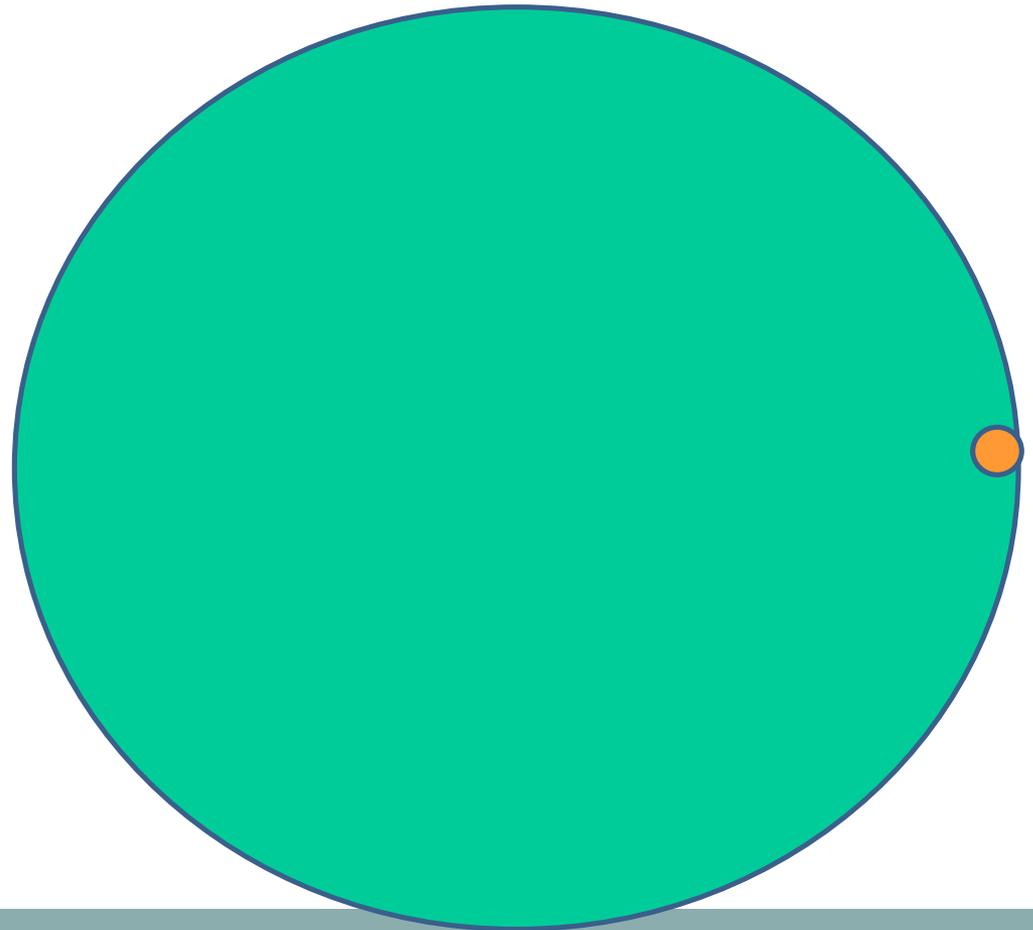
Differenzierung Islam - Islamismus



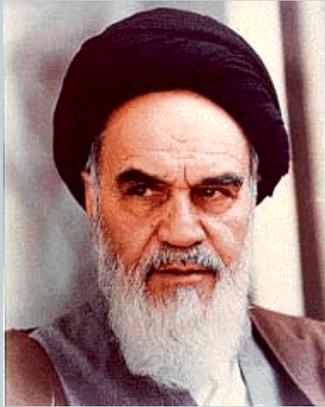
Salafistische Bestrebungen in Deutschland

● Muslime in Deutschland
ca. 4 (5) Mio. Personen

● 40.000 Islamisten in
Deutschland
davon Ca. 11.000
Salafisten (mit
steigender Tendenz)



Typisierungsversuch



- Islamismus als Ideologie:
 - sunnitische
 - schiitische
 - Reformen
- *Djihadismus* als Kampfstrategie
 - ✦ **National-Revolutionäre Gruppierungen**
 - ✦ **Panislamisch**
 - ✦ **„Globalisten“**

Radikalisierung in Deutschland

- radikalisiert eingewandert
- Muslime, die emotional mit Herkunftsländern verbunden sind
- Islamismus als Jugend-/

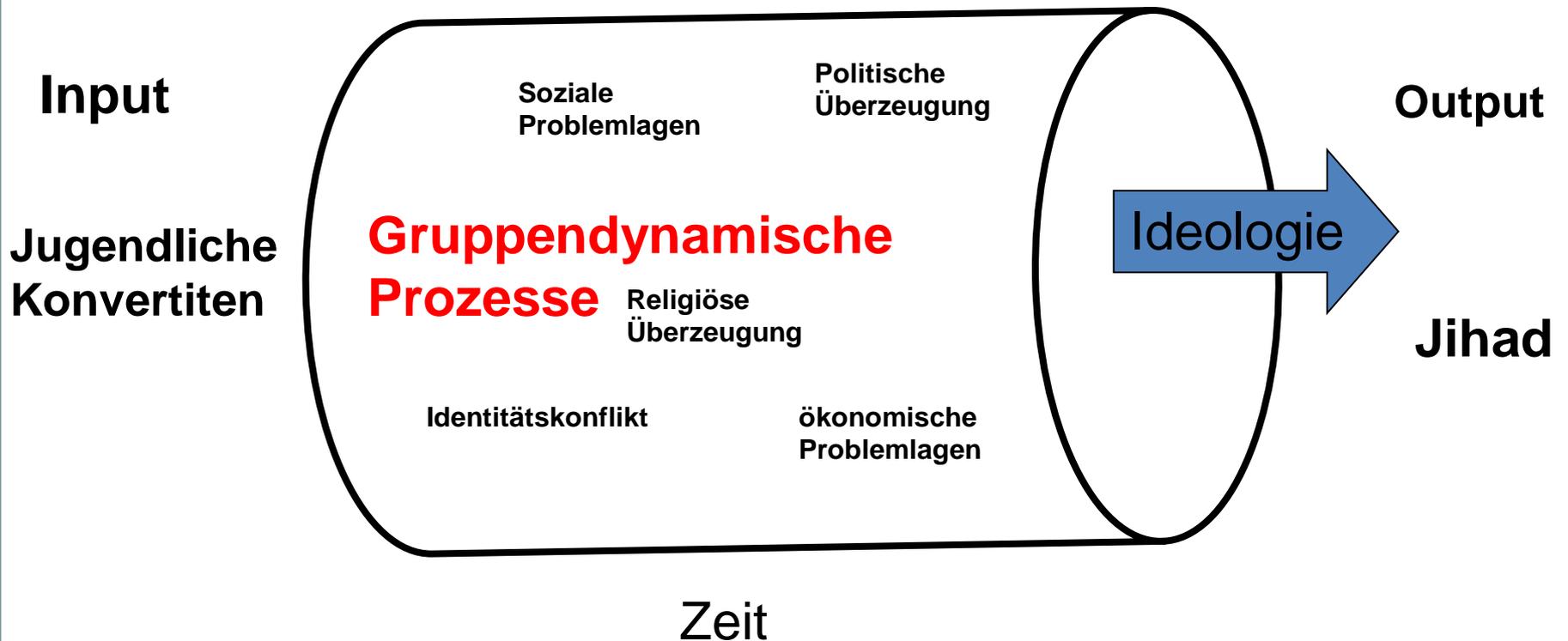
Protestkultur:

- muslimische jugendliche
- Konvertiten

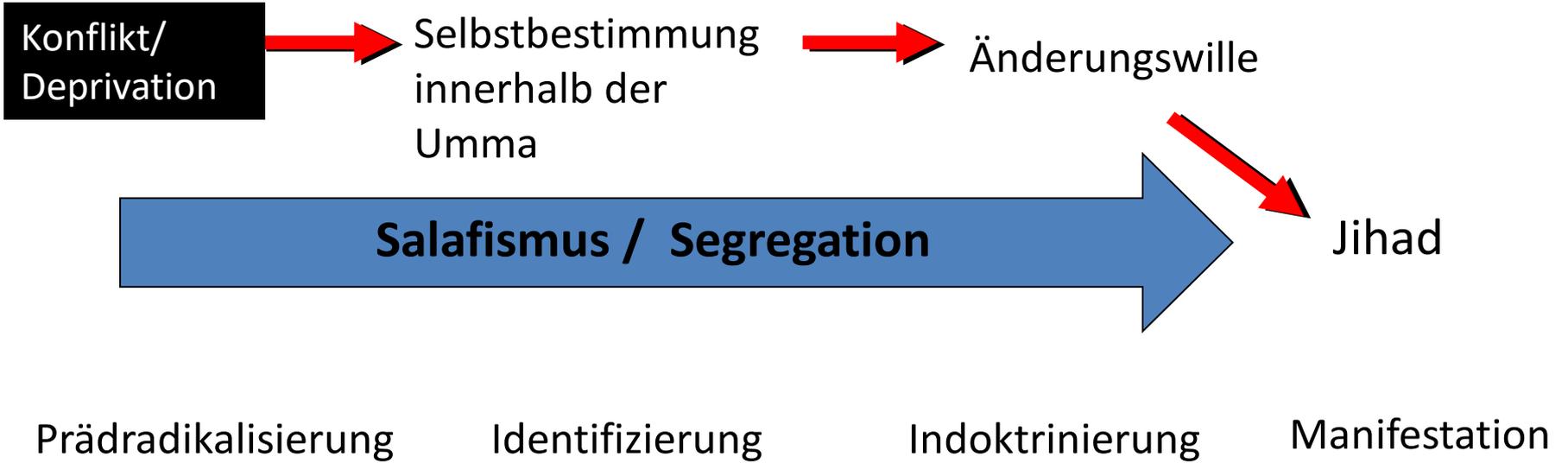


Der Weg zu IS

Blackbox mit vielen unbekanntem!!



Ideologische Entwicklung



Fundamentalismus/ Islamismus



- globale Erscheinung
- Politisierung der Religion,
- Verbindung von politischen Zielen und religiösen Überzeugungen
- religiöse Inhalte und Symbole werden zur Schaffung einer politischen Ideologie und Legitimation politischer Handlungen benutzt



Ursprung



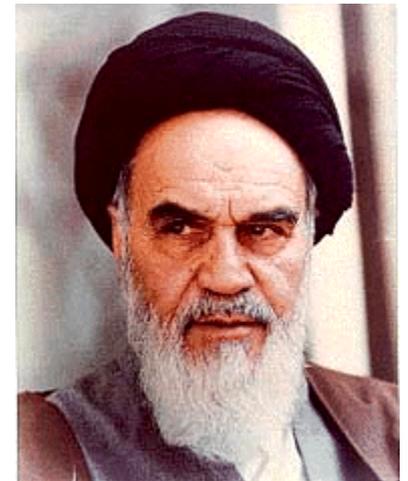
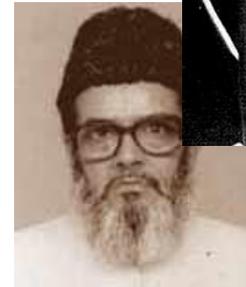
- Gründung der Muslimbruderschaft durch Hassan al-Banna
- Die beiden geistigen Väter
 - Abu al-A'la al-Maududi
 - Sayyid Qutb
- Ziel: *Hakimiyyat Allah* – Gottesherrschaft



Gedankengebäude des Islamismus

- Vorwurf des Djahilya-Zustandes der Gesellschaft
- Dihad als Mittel zur Weltrevolution
- Weltfrieden durch die Islamisierung der Welt

- Sunnitischer Islamismus: Hakimiyyat –Allah
- Schiitischer Islamismus: Wilayat al-Faqih
- Erinnerung: traditioneller Islam: Kalifat



Feindbild des Islamismus



- Primär: USA und Israel
- Verbündete der USA = „Kreuzritter“
- Regierungen „pro-westlicher“ islamischer Staaten



Salafisten



Salafismus - Grundelemente -



- Glauben in Koran und Sunna
 - Idealisierung der Frühzeit der ersten Muslime in Mekka + Medina
 - Unerbittliche Versuch, Gottes Gebote wortgetreu in die Tat umzusetzen
 - Salafismus folgt seit seiner Entstehung einem **literalistischen Verständnis** des Koran (das unerschaffene, unveränderbare, zeitlos geltende Wort Gottes) und wendet sich gegen Ansätze historisch-kritischer Hermeneutik.

- Tawhid: Bekenntnis, dass es nur einen Gott gibt („Einsheit/Einssein“ Gottes) :
 - jegliches Handeln, das darauf hinweist, dass etwas oder jemand neben Gott verehrt oder angebetet wird, ist ein Zeichen der Häresie
 - Ablehnung: „Tawassul“
 - Anbetung muslimischer Heiliger (islamische Mystik)
 - Bitte um Beistand und Schuld/Sündenerlass (Interzession)
 - Ablehnung: Besuch der Gräber von Heiligen (Ziyarat al-qubur)

Salafismus

- Grundelemente -



- Takfir: Ausschluss von Muslimen
 - Alle Nicht-salafisten sind Ungläubige (auch „Moslems“)
 - Bekämpfung im Djihad
 - **Manhağ / Methode:** „*al-ittiba' wa zam al-ibtida'*“ (die Befolgung [sakraler Texte] und die Missbilligung der Einführung unstatthafter Neuerungen)
 - Keine islamische Philosophie
 - Rechtsfindung durch *naql* (Orientierung an den überlieferten Traditionen und dem Koran) steht weit vor der Rechtsfindung durch den *'aql* (menschlichen Intellekt).
- „Demonstrative Rechtleitung“ (al-haddī az-zāhir)
- (Selbst)Verpflichtung zu da'wa (Missionierung/Einladung zum Islam)
 - *al-walā' wal-barā'a* (Treue und Bruch)

Zusammenfassung



- Alle islamistischen Bewegungen bekennen sich zu den Lehren des Islam
- Sie beanspruchen für sich, die einzig wahre Interpretation des Islam zu besitzen



Ideologische Entwicklung



Konflikt/
Deprivation



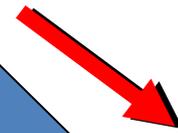
Selbstbestimmung
innerhalb der
Umma



Änderungswille



Daw'á



Jihad



Präradikalisierung

Identifizierung

Indoktrinierung

Manifestation

Konflikt der Jugend mit der Gesellschaft

• Soziale und ökonomische Problemlagen:

- mangelnde Deutschkenntnisse
- Bildungs- und Qualifikationsdefizite
- Einkommensunterschiede -
Arbeitslosigkeit
- Mangelnde Anerkennung

• Identitätskonflikt

- biographische Brüche
- Kulturbrüche



© SNI/EPÄ

Nachgeborenenphänomen



• unter jungen muslimischen Zuwanderern der zweiten und dritten Generation haben sich verbreitet:

○ Ausgrenzungserfahrungen

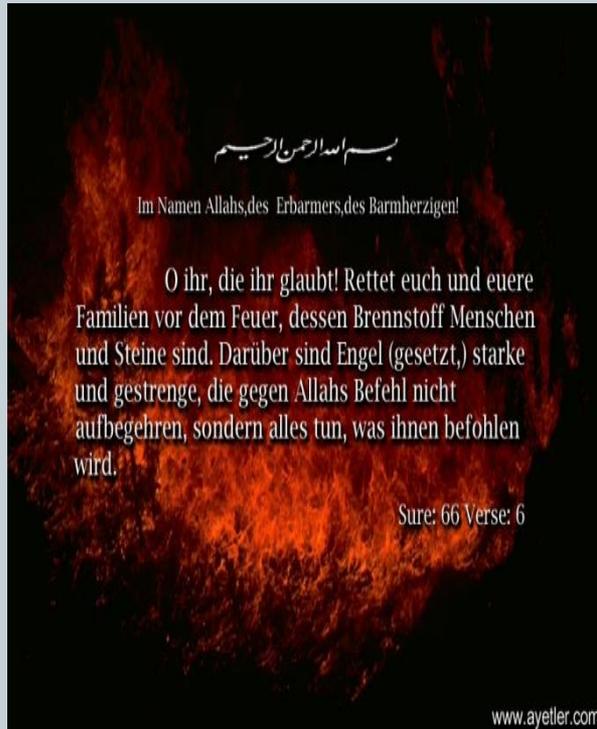
- Demütigungsgefühle
- gesellschaftliche Diskriminierungserfahrungen
- schulische und berufliche Misserfolgserlebnisse
- Frust, Wut, Hass

○ Underdog-Mentalität

- Resignation
- Konflikte mit Autoritäten (Eltern, Lehrer, Polizei)

○ Wunsch nach starken Erlebnissen

- Rückzug in die eigenen „peer groups“
- Leben in der **Subkultur nach eigenen Regeln**



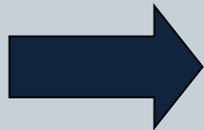
Fehlende Integration/ „ethnische Zuflucht“ in die globale Umma

- Selbstethnisierung/ Konservierung kultureller Partikularität
- Mechanismus der Selbstwerterhöhung = Menschen sind bestrebt positiv bewerteten Gruppen anzugehören :
 - positive personale Identität
 - positive soziale Identität
- neue Solidarisierungsformen mit einer großen abstrakten sozialen Gruppe (islamische Umma)
 - Solidarisierung mit „muslimischen“ Brüdern weltweit
 - Dadurch wirkt die Welt:
 - „verständlich“
 - „stimmig“
 - „geordnet“

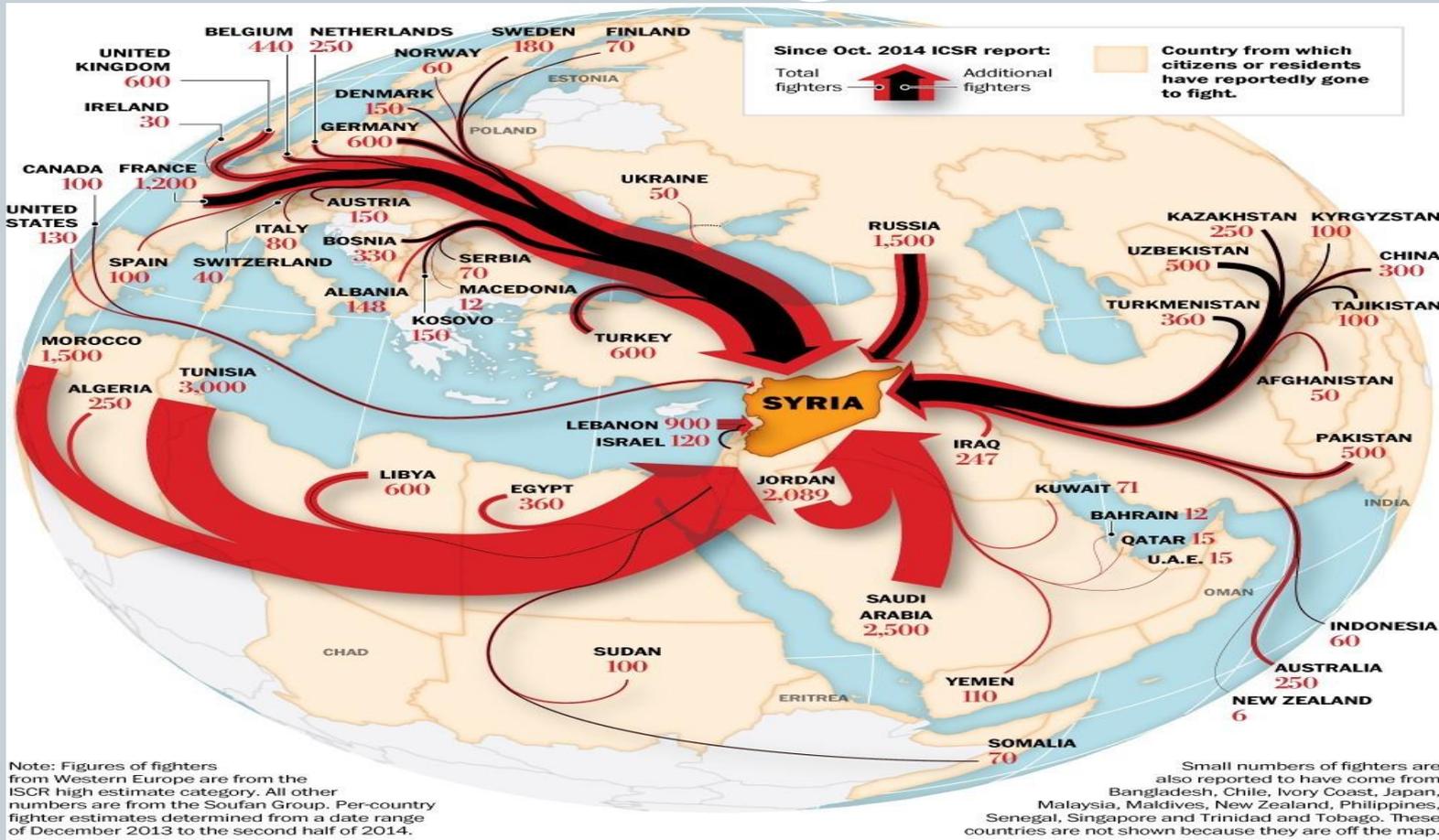
Identität und Salafismus



- Wenn Menschen nicht in die Aufnahmegesellschaft integriert werden, entstehen extreme Gruppenidentitäten
- Es werden eigens relevante Bewertungsdimensionen geschaffen
 - Überlegenheit der eigenen Gruppe
 - Moralische Unterlegenheit der Fremdgruppen
- Suche nach Identität bei fehlender Integration schafft Räume für extreme Ideologien
- Der Salafismus als Heilsideologie:
 - unterstreicht Unterschiede
 - hebt die „moralisch reinere“ eigene Gruppe ab



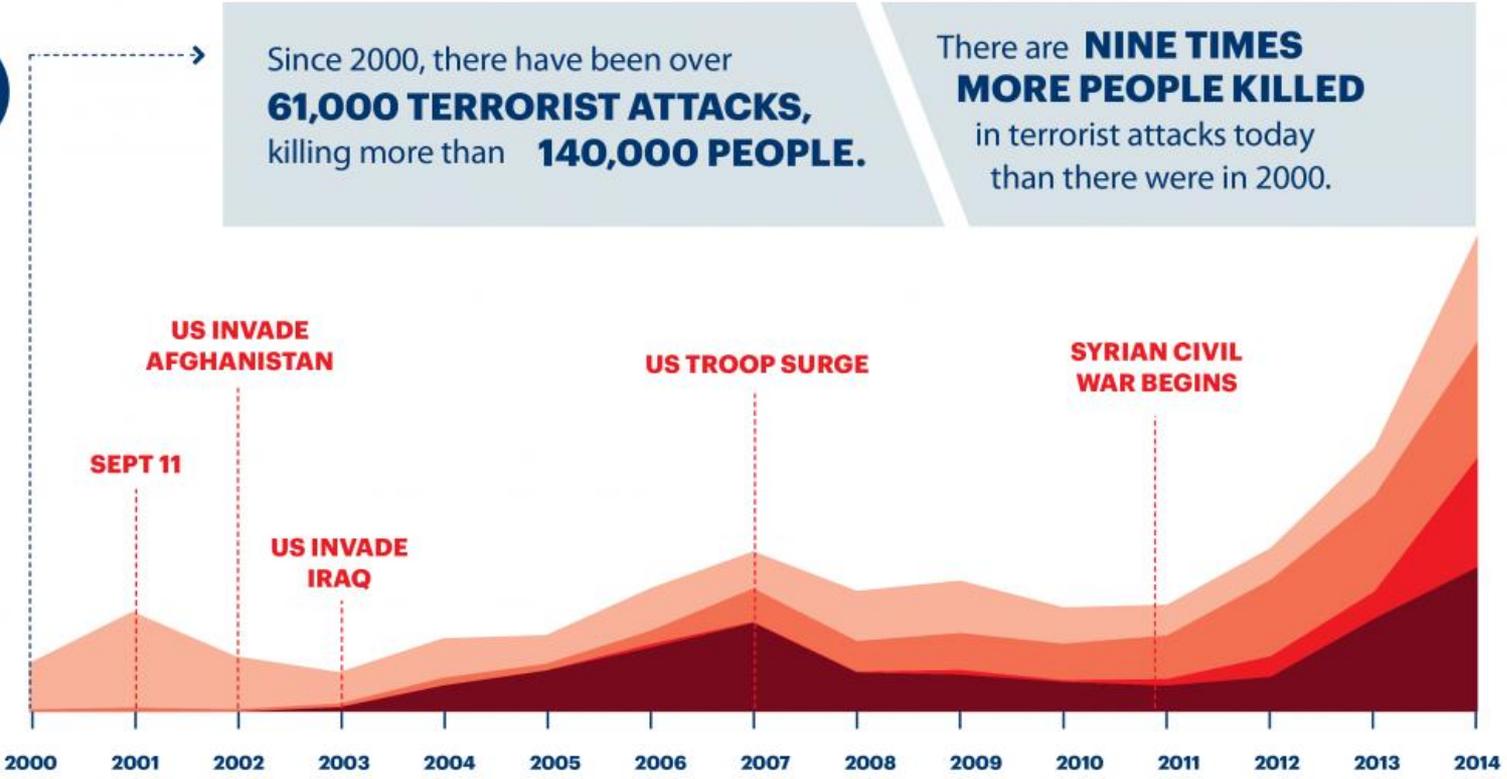
IS-Kämpfer- Eine neue „Internationale“





NUMBER OF DEATHS

35,000
30,000
25,000
20,000
15,000
10,000
5,000
0

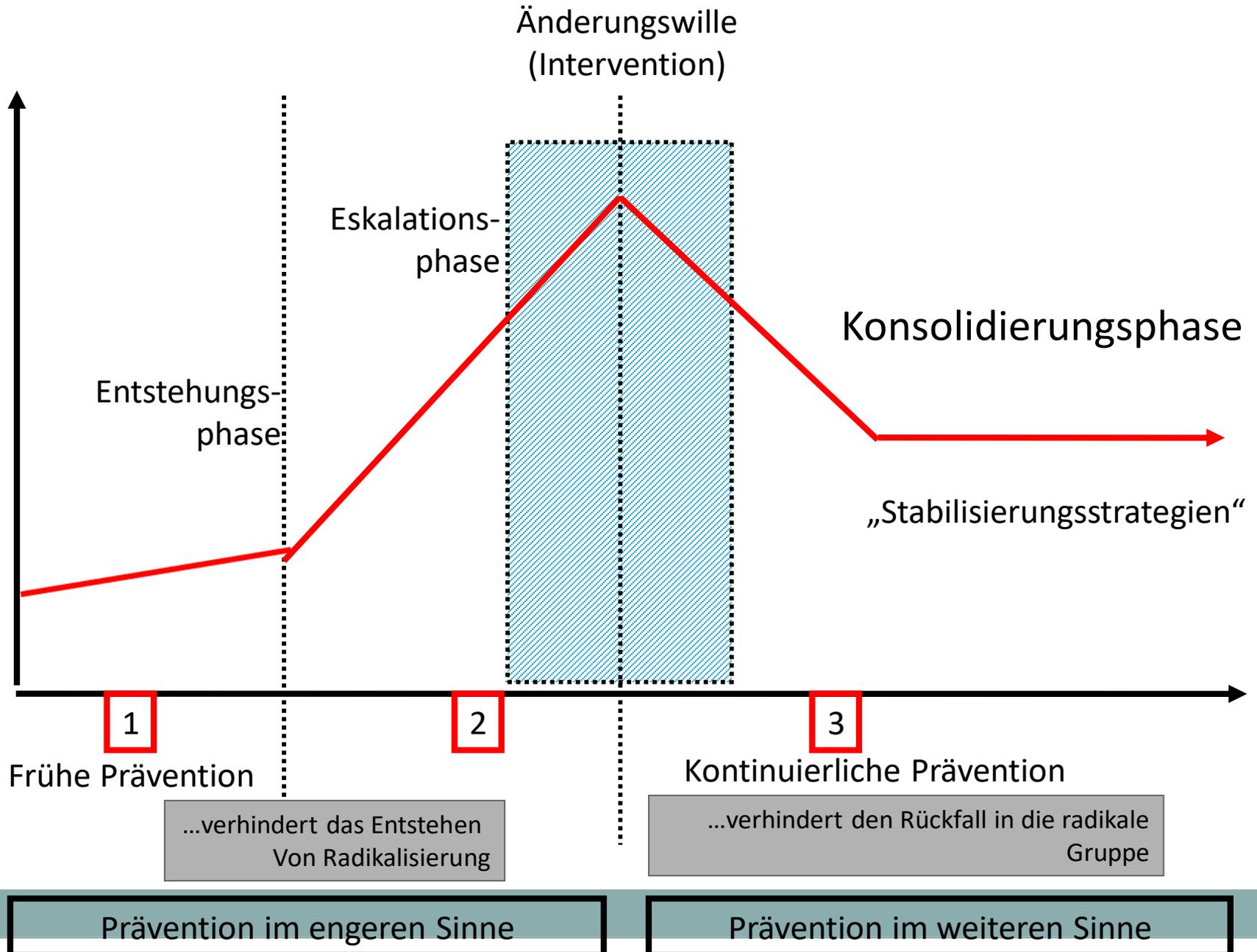


Since 2000, there have been over **61,000 TERRORIST ATTACKS**, killing more than **140,000 PEOPLE**.

There are **NINE TIMES MORE PEOPLE KILLED** in terrorist attacks today than there were in 2000.

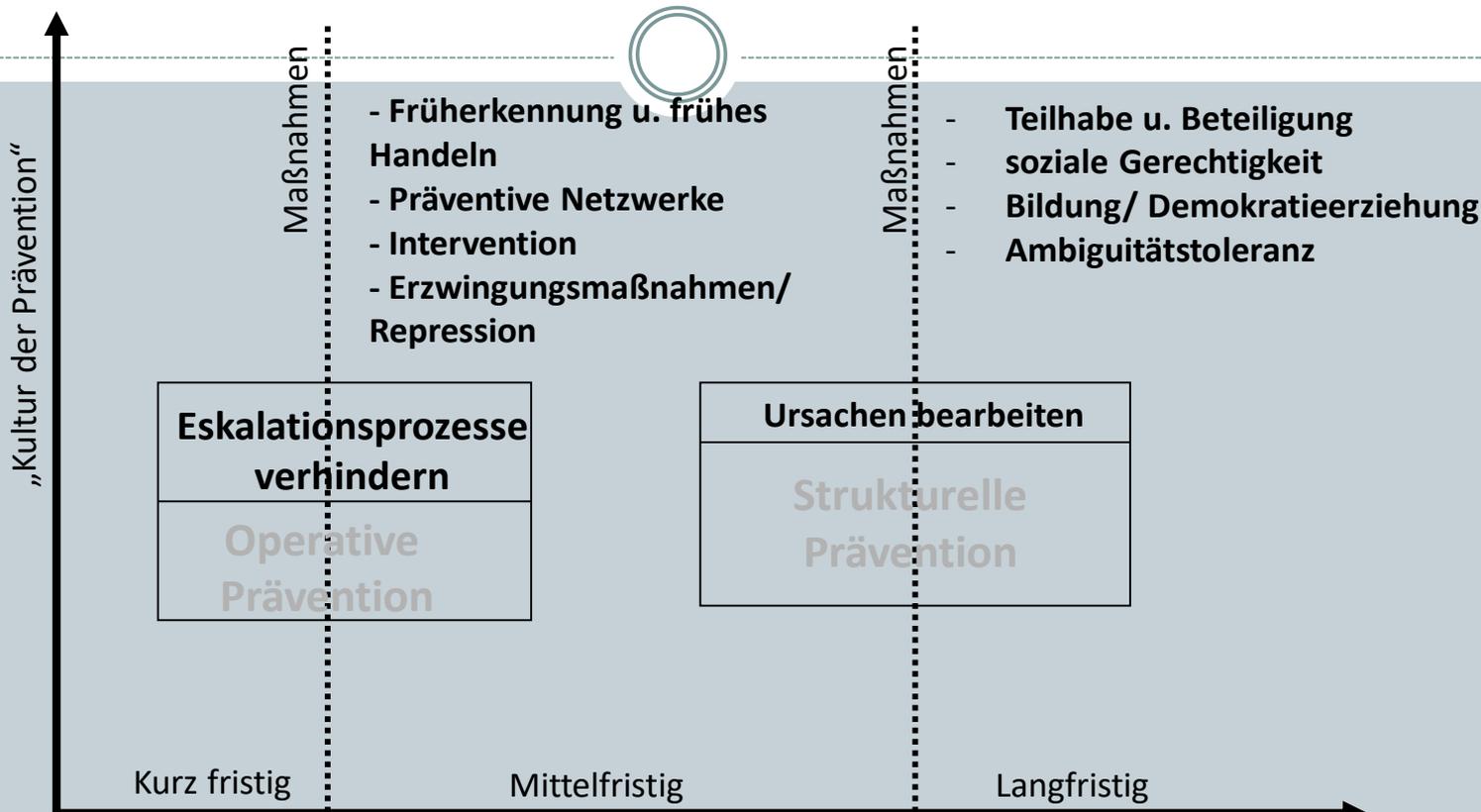
● Rest of the world ● Afghanistan, Pakistan & Syria ● Nigeria ● Iraq

Der „Radikalisierungs- Zyklus“



Das Grundkonzept von Prävention

[Handeln]



Spezialprävention:

...auf konkrete Fälle bezogen

Generalprävention:

...auf allgemeine Bedingungen bezogen

Gesamtgesellschaftliche Ansätze: Prävention und Deradikalisierung

26

- Wissen: Forschung zu Radikalisierungen
- Terror den Rückhalt entziehen: Propaganda entlarven, Akteure isolieren, keine Rückzugsräume bieten
- Information: gesellschaftliche Aufarbeitung der Phänomene Salafismus und Jihadismus
- Radikalisierungsprozesse erkennen und verhindern
- Deradikalisierung

- Betreuung und Beratung von Angehörigen Radikalisierter
- Informations-, Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Präventionsträger/ bestimmte Berufsgruppen
- Deradikalisierungsprojekte

Problem: Vielzahl polizeilicher, kommunaler, privater Initiativen → Bündelung, Austausch, Koordination notwendig

Struktureigenschaften

- Alleinvertretungsanspruch in Bezug auf absolute Wahrheiten
- hermetisch abgeschlossene Weltanschauung
- rigide Unterscheidung zwischen Gut und Böse
- eigenes Begriffssystem Abkehr von Demokratie und Liberalität

Fundamentalismus

- fundamentalistischer Konzepte sind dualistisch strukturiert
- Ewiger Kampf zwischen „Gut“ und „Böse“
- Vereinfachung Komplexer Zusammenhänge
- Sakralisierung einer bestimmten Leseart der Geschichte
- Lineares Geschichtsverständnis
- Diktatur des Textes (Textgläubigkeit)

Salafisten



Globalisierung des Jihads

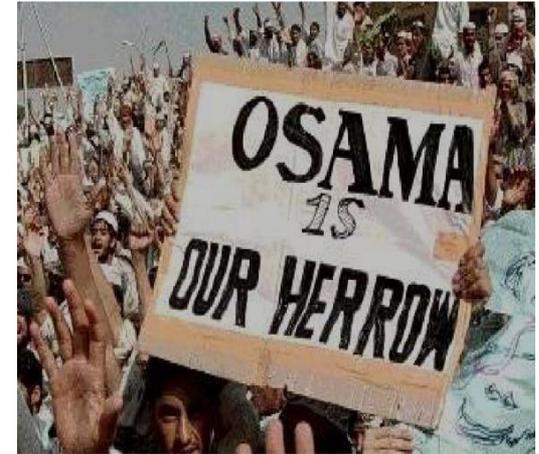
- AL Qaida führt eine „Internationale Kampffront gegen Juden und Kreuzritter“ an
 - die AL Qaida
 - der ägyptische Al-Jihad al-Islami
 - die kaschmirische Harkat-ul-Mudjahedin
 - der Jihad Islami in Bangladesh
 - die ägyptische Al-Jama'at al Islamiyya
 - die Islamische Bewegung



„das Töten von Amerikanern und deren Verbündeten, von Militärs und von Zivilisten, eine vorgeschriebene Pflicht eines jeden Muslims ist, auszuführen in jedem Lande, wo es ihm möglich erscheint“

Islamistische Gruppierungen in Deutschland

- Salafismus
- Muslimbruderschaft (MB)
- Islamische Heilsfront (FIS)
- Bewaffnete Islamische Gruppe (GIA)
- Gruppe für Predigt und Kampf (GSPC)
- Al Jama'at al-Islamiyya und Al Jihad al-Islami
- Islamischer Bund Palästina (IBP) und HAMAS
- Arabische Mujahedin (islamische Glaubenskämpfer)
- Islamische Gemeinschaft Milli Görüs e.V. (IGMG)
- Kalifatsstaat (Hilafet Devleti)
- Hizb Allah (Partei Gottes)



Radikalisierung in Deutschland

- radikalisiert eingewandert
- Muslime, die emotional mit Herkunftsländern verbunden sind
- Islamismus als Jugend-/

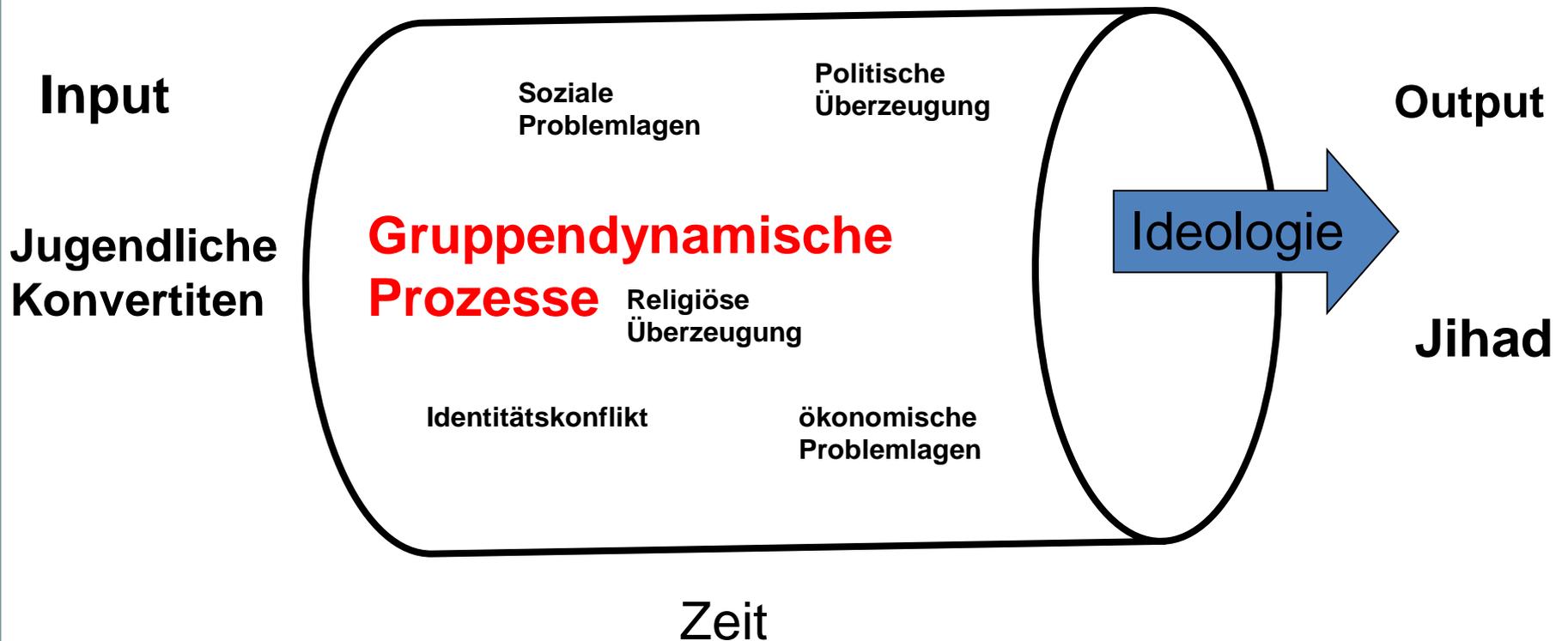
Protestkultur:

- muslimische jugendliche
- Konvertiten



Der Weg zu IS

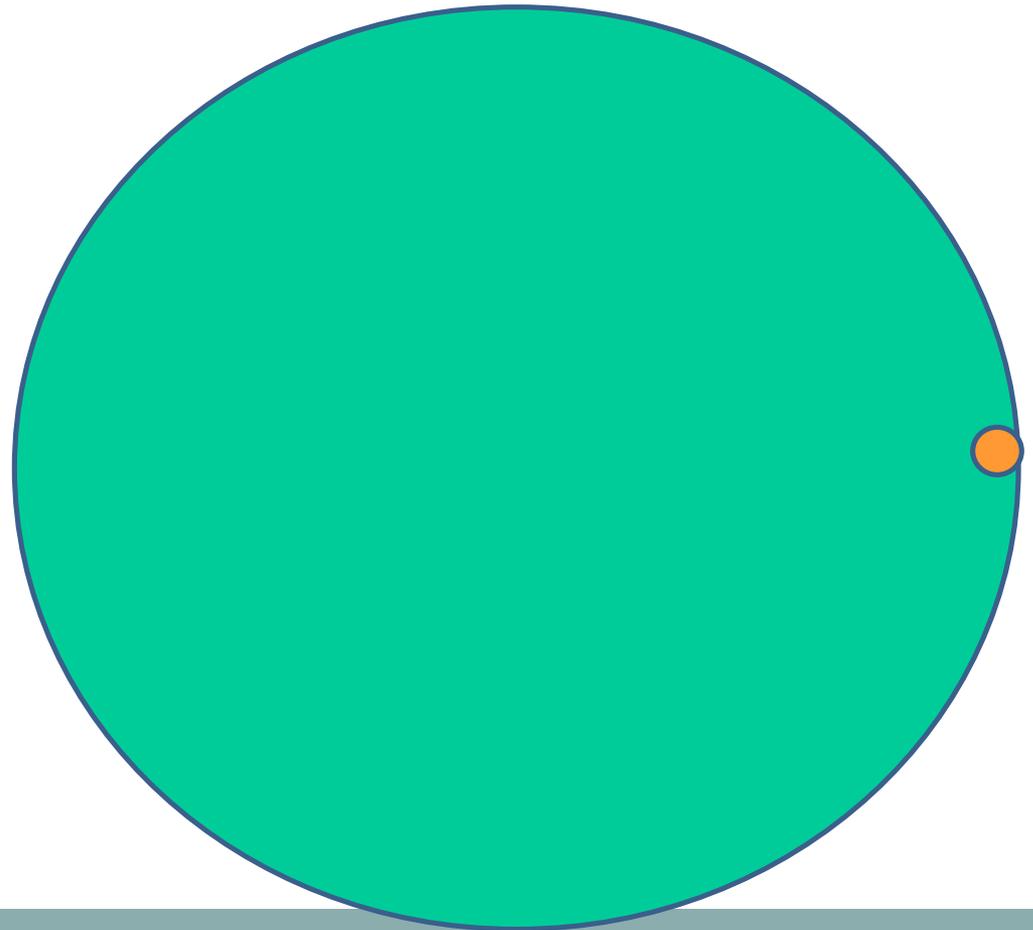
Blackbox mit vielen unbekanntem!!



Salafistische Bestrebungen in Deutschland

● Muslime in Deutschland
ca. 5 Mio. Personen

● Salafisten in
Deutschland
Ca. 9000 (mit
steigender Tendenz)



ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Verhalten, Verhaltensänderung

- religiöse Begründung sämtlicher eigener Handlungen
- Vermeidung von Blick- und Körperkontakt mit dem jeweils anderen Geschlecht
- Einforderung der Geschlechtertrennung im öffentlichen Raum
- kein Kontakt zu „Ungläubigen“
- Abbruch von Kontakten zu Freunden und eventu-
gar zur Familie

ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



- Verhalten, Verhaltensänderung
 - Besuch salafistischer Islamseminare und Moscheevereine
 - Hören von *anashid* (heroische Gesänge) zum Thema Jihad



ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Äußerungen im realen Leben und in Medien

- Wahrheits- und Absolutheitsanspruch im Namen des Islam
- Abwertung anderer Lebens- und Denkformen sowie von „Ungläubigen“
- Ablehnung weltlicher Gesetze und der Demokratie, von Parteien und Parlamenten
- Ablehnung religiöser Neuerungen innerhalb des Islam (*bida*)

ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Äußerungen im realen Leben und in Medien

- Einseitige Darstellung der Muslime als Opfer

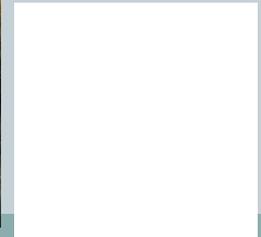


ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Verhalten, Verhaltensänderung

Verwendung islamistischer/salafistischer/
jihadistischer Symbole (Formeln, Gesten, Nicknames)



ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Äußerungen

- Verherrlichung von Mujahidun und Märtyrern/
Befürwortung des kämpferischen Jihad
- Interesse an Ausreise (*Hijra*) nach Syrien
oder andere Jihad-Regionen



© picture-alliance/dpa/M. Lejeune

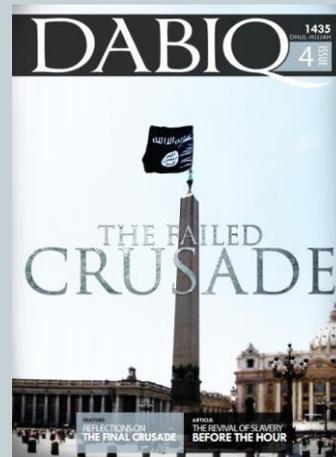


ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Verhalten, Verhaltensänderung

Konsum oder Verbreitung von Jihad-Propaganda

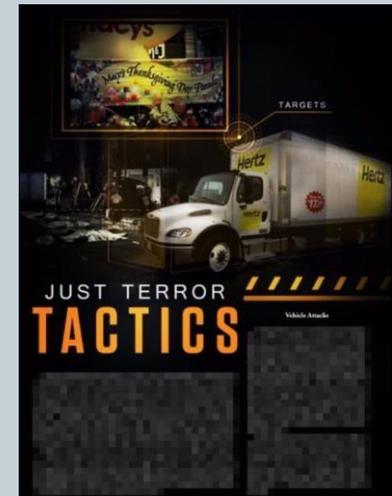


ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Verhalten, Verhaltensänderung

Beschäftigung mit Anschlagstaktiken und Anschlagsszenarien



ERKENNUNGSINDIKATOREN FÜR RADIKALISIERUNG



Verdachtsmomente für die mögliche Vorbereitung einer Straftat

- Verwendung gefälschter Identitätspapiere
- (vorgetäuschter) Verlust von Ausweisdokumenten
- Besitz und Verwendung mehrerer Mobiltelefone/
SIM-Karten
- Besitz von Unterlagen/Material über potenzielle
Anschlagsziele, z.B. Stadtpläne mit markierten
Örtlichkeiten
- Auffinden/Übergabe von Testamenten





Erscheinungsbild, Kleidung

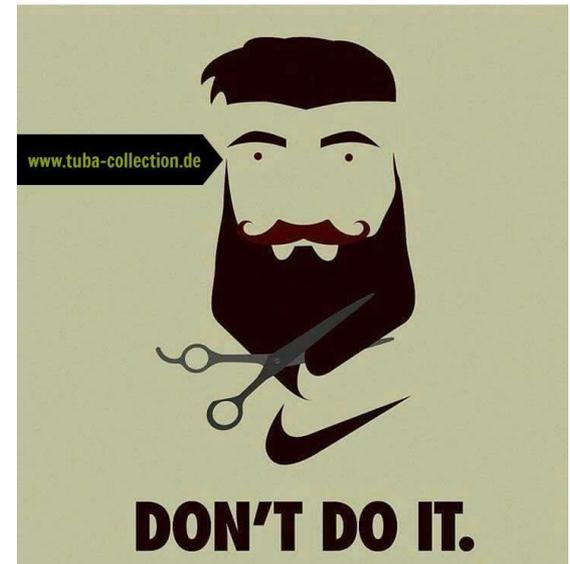




Erscheinungsbild, Kleidung

Dear Muslim brothers, please follow **Sunnah** correctly.

Narrated Ibn 'Umar: Allah's Apostle said,
"Cut the moustaches short and leave the beard (as it is)."
(Sahih Bukhari; Volume 7, Book 72, Hadith No. 781)



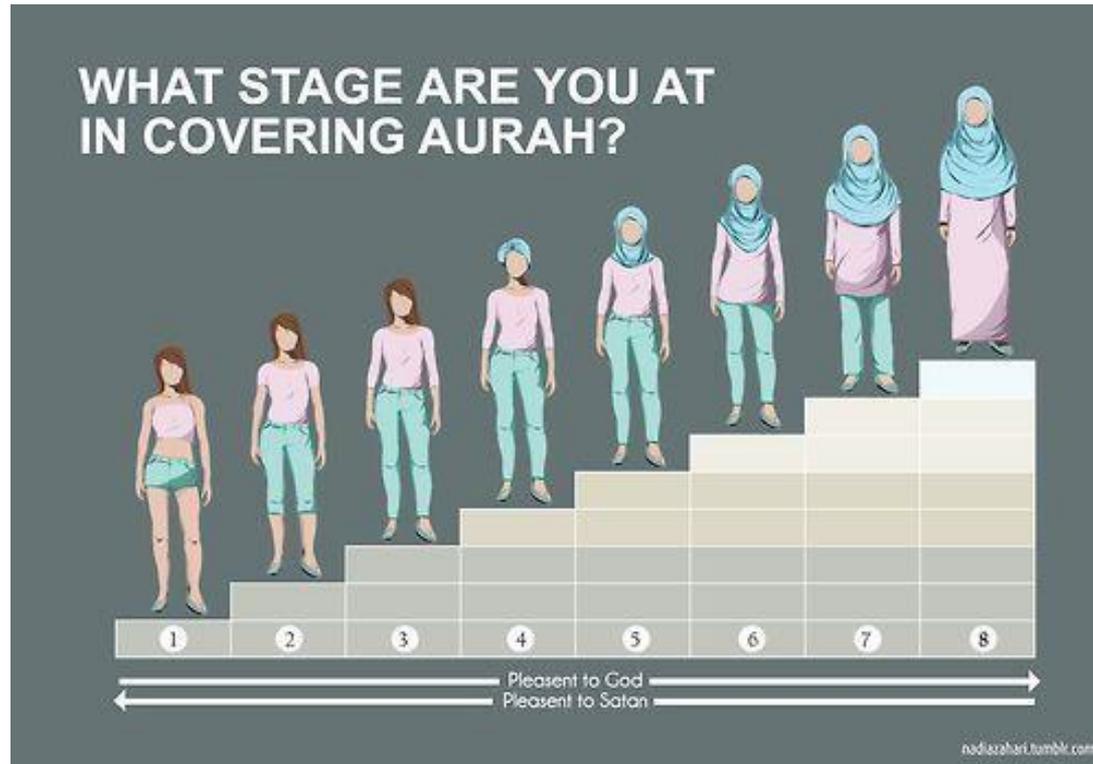


Erscheinungsbild, Kleidung





Erscheinungsbild, Kleidung



**Vielen
Dank!**